

Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden

An alle
Eltern und Sorgeberechtigten
sowie alle volljährigen Schülerinnen und
Schüler in Hessen

Wiesbaden, 18. Juli 2022

Aktuelle Planungen zum Schulbeginn am 5. September 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schuljahr 2021/2022 hat bei uns allen Spuren hinterlassen und neigt sich nun dem Ende entgegen. Während die Herausforderungen der noch immer nicht überwundenen Pandemie gesunken sind, traten neue Herausforderungen durch den Krieg in der Ukraine und die dadurch ausgelösten Fluchtbewegungen hinzu, die uns auch im kommenden Schuljahr intensiv fordern werden.

In diesen bewegten Zeiten möchte ich mich mit diesem Brief noch einmal persönlich an Sie wenden und Ihnen versichern, dass wir selbstverständlich die Entwicklung der pandemischen Lage ganz genau beobachten und gut auf den Schuljahresbeginn nach den Sommerferien Anfang September 2022 vorbereitet sind.

Ich danke Ihnen herzlich dafür, dass sich so viele Schülerinnen und Schüler weiterhin umsichtig verhalten und im Sinne des Gesundheitsschutzes aller unser freiwilliges Testangebot genutzt haben. Rund elf Millionen Antigen-Selbsttests, mit denen man sich im häuslichen Umfeld außerhalb der Unterrichtszeit testen konnte, wurden seit Anfang Mai 2022 an hessische Schülerinnen und Schüler sowie an das Personal in den Schulen ausgegeben. Diese rege Inanspruchnahme unseres freiwilligen Testangebots zeigt, dass wir alle gemeinsam ein hohes Interesse daran haben, Infektionen mit dem Coronavirus schnell zu identifizieren. Es bleibt unser gemeinsames Ziel, in das kommende Schuljahr 2022/2023 mit möglichst wenigen Belastungen für die Schulgemeinden zu starten.

Um den Schulbetrieb nach den Sommerferien gemeinsam mit Ihnen möglichst sicher zu gestalten, werden bis auf Weiteres nach wie vor die **grundlegenden Hygieneregeln** wie regelmäßiges Lüften, regelmäßiges Händewaschen und die Husten- sowie Niesetikette einzuhalten sein. Zudem beginnen wir vorbehaltlich der weiteren Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene das neue Schuljahr 2022/2023 **ab Montag, den 5. September 2022, mit zwei Präventionswochen** und möchten den Schulgemeinden bereits vor dem ersten Schultag in den Sommerferien freiwillige Selbsttests anbieten:

- Allen Schülerinnen und Schülern werden von den Schulen **vor den Sommerferien fünf Antigen-Selbsttests** zur Mitnahme nach Hause angeboten, um sich in den letzten Tagen der Sommerferien und am Morgen des ersten Schultags nach den Ferien **freiwillig zuhause testen zu können**.

Die Bedeutung der freiwilligen Testung und den Wert, durch Teilnahme daran für die Schulgemeinde Verantwortung zu übernehmen, lege ich Ihnen besonders ans Herz. So kann die Schule auch nach den Ferien ein sicherer Ort des Lernens sein.

- Während der beiden Präventionswochen werden allen Schülerinnen und Schülern **pro Woche drei Antigen-Selbsttests** für eine freiwillige Testung zu Hause angeboten.
- Für schulische Veranstaltungen in den Sommerferien stellt das Land Hessen ebenfalls, wie im vergangenen Jahr, Antigen-Selbsttests zur Verfügung.

Vorbehaltlich der Entwicklung der pandemischen Lage gehe ich aktuell davon aus, dass nach den Präventionswochen wieder zwei Tests pro Woche zur freiwilligen Testung zur Verfügung gestellt werden. Eine Rechtsgrundlage dafür, weitergehende Maßnahmen einzuführen, beispielsweise eine Maskenpflicht, wird im Bundesinfektionsschutzgesetz nach dem derzeitigen Stand zu Beginn des Unterrichts nach den Ferien nicht gegeben sein. Das freiwillige Tragen einer Maske bleibt selbstverständlich möglich. Im Fall einer Infektion wird empfohlen, in der betroffenen Klasse oder Lerngruppe für den Rest der Woche freiwillig medizinische Masken zu tragen.

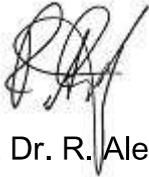
Wir haben alle gelernt, dass das Coronavirus seine eigene Dynamik entwickelt, und deshalb bleibt die pandemische Lage leider nicht planbar. Aus diesem Grund müssen wir offen ansprechen, dass die beschriebenen Planungen noch mit Unsicherheiten verbunden sind. Mein oberstes Ziel ist und bleibt auch künftig, den Schulen so viel Normalität zu ermöglichen, wie dies infektiologisch vertretbar ist. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir nach den Sommerferien in diesem Sinne den Unterrichtsbetrieb mit nur wenigen Einschränkungen, wie Sie sie aus den vergangenen Wochen kennen, aufnehmen können und mit den beschriebenen zusätzlichen Testmöglichkeiten in den Ferien und Präventionswochen eine ausgewogene Mischung erreichen werden, die dem Recht auf Bildung der Schülerinnen und Schüler ebenso Rechnung trägt wie den Schutzbedürfnissen aller, die in der Schule zusammenfinden. Dank der bisherigen Impfkampagnen ist ein Großteil

der Bevölkerung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft, so dass schwere Krankheitsverläufe in aller Regel verhindert werden können.

Ich freue mich sehr, dass die pandemiebedingten Einschränkungen in der zurückliegenden Zeit Zug um Zug zurückgenommen werden konnten. Das aktuelle Schuljahr kann im regulären Präsenzbetrieb in einem Schulalltag mit vielfältigen zusätzlichen Förderangeboten und reich an sozialen Aktivitäten und Kontakten zu Ende gehen. So möchten wir möglichst auch das nächste Schuljahr gestalten. Alle Länder sind sich in der Kultusministerkonferenz einig, dass auch das kommende Schuljahr im schulischen Regelbetrieb und in der zurückgewonnenen Normalität beginnen und das schulische Leben mit all seinen unterrichtlichen wie außerunterrichtlichen Angeboten weiterhin umfassend möglich sein soll.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, in diesen bewegten Zeiten wünsche ich Ihnen schöne Sommerferien und gute Erholung, um anschließend mit neuem Schwung und Vorfreude auf das Lernen und das Miteinander ins kommende Schuljahr 2022/2023 zu starten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'RAL', written over a horizontal line.

Prof. Dr. R. Alexander Lorz